

Ein Wunschbaum neben der Krippe

Die Geroldsauer Mühle sammelt zu Weihnachten für zwei Projekte

Von unserer Mitarbeiterin
Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden. Alles wird anders, und trotzdem muss es gut werden. Gemäß dieser Prämisse habe man sich in der Geroldsauer Mühle viele Gedanken gemacht, wie etwa Weihnachten aussehen könnte – ohne Glühweinambiente und dem klassischen Liedgut an der Krippe.

Klar war, dass zumindest die äußeren Zeichen des Festes gepflegt werden müssen. Mächtige hölzerne Figuren zeigen neben dem stillgelegten Biergarten ab sofort wieder die klassische Krippenszene. Die Weihnachtsmusik kommt allerdings aus dem Lautsprecher. Denn Gesang ist ebenfalls tabu. Von den bislang gepflegten Traditionen ist immerhin die Spendenkasse, mit der in den vergangenen Jahren fürs Kinderhospiz gesammelt wurde, geblieben. „Allerdings wollen wir in diesem Jahr Dagmar Kögels United Charity unterstützen“, sagt Hausherr Martin Weingärtner.

Geld aus der Spendenkasse geht an die Kinderkrebshilfe

„Wir wollen den Erlös am Dreikönigstag, wenn die Sternsinger mit dem Pfarrer hier zu Gast sein werden, feststellen.“ Dieser Betrag soll nach Freiburg an die Kinderkrebshilfe fließen. „Das ist eines unserer aktuellen Projekte, derer es 350 gibt“, blickt Dagmar Kögel auf zehn Jahre United Charity zurück. Was auch immer man ihr zur Verfügung stelle, das biete sie auf ihrer Online-Plattform an. „Was mit dem Erlös geschieht, das entscheidet der Spender.“ Rund zehn Millionen Euro sind in den vergangenen Jahren auf diese Weise verschiedenen sozialen Projekten zugeflossen.

Die Verbindung zur Geroldsauer Mühle hat sich durch die künstlerische Ader von Dagmar Kögel ergeben. Holy Hearts heißen ihre hölzernen Herzen, die sie mit



Setzen sich ein: Der Ladies Circle und Dagmar Kögels von United Charity spielen in der Adventszeit bei der Geroldsauer Mühle eine Rolle. Foto: Christiane Krause-Dimmock

kleinen Madonnenabbildungen, Kreuzen und mehr verziert. Im Grunde – räumt sie schmunzelnd ein – sei sie während des Lockdowns auf diese Idee gekommen. Ihre Herzen bietet sie in der Geroldsauer Mühle zum Verkauf an und leitet den Erlös ebenfalls an die Kinderkrebshilfe weiter.

Letztlich ist es aber auch die Regionalität, die bei der Mühle groß geschrieben wird. Umso mehr habe man sich über den Ladies Circle, einen jungen Baden-Badener Serviceclub, gefreut, der mit einem ganz anderen Projekt an die Mühle herangetreten ist. Von der Idee, einen Wunschbaum neben die Krippe zu stellen, war das Team vor Ort schnell begeistert.

Bedacht werden mit den kleinen Präsenten, die auf diese Weise generiert werden sollen, die Bewohner des Theresienheims. Denn gerade die Senioren in den entsprechenden Einrichtungen hatten

sehr unter dem „Social Distancing“ zu leiden. Ein individuell, möglichst liebevoll verpacktes Präsent, gerne auch mit Weihnachtskarte versehen, soll die Verbundenheit zu den Senioren symbolisieren. „An den Adentssamstagen werden unsere Ladys vormittags von 11 bis 14 Uhr vor Ort einen Verpackungsservice anbieten, wenn das gewünscht wird“, hofft Präsidentin Vanessa Werdin auf große Unterstützung.

Am 22. Dezember spannt Martin Weingärtner seine Schwarzwälder Füchse vor den Schlitten und liefert die Geschenke mit Artur Roth und einem Weihnachtsengel an Bord aus. Socken, Bücher, ein Fläschchen Wein, Handcreme und mehr steht auf den laminierten Kärtchen am Wunschbaum zu lesen, die der Beschenker abnehmen kann und zusammen mit dem Präsent im Shop Heimatliebe abgeben sollte, damit das Christkind sich rechtzeitig wappnen kann.